

Das Webnet als Brückengeländer

Die im Sommer 2006 eingeweihte Fussgänger-Passarelle «Simone de Beauvoir» über die Seine gehört in Paris zu den beliebtesten Neubauprojekten der vergangenen Jahre. Die Jakob AG lieferte die Edelstahlnetze für die Geländer der Brücke, die kürzlich mit dem «Europäischen Stahlpreis» ausgezeichnet wurde. Das Webnet überzeugt hier sowohl aus ästhetischen als auch aus wirtschaftlichen und sicherheitstechnischen Gründen. Text: Mathias Remmele, Basel, Fotos: Photography, Brigitte Batt & Klemens Huber, Fräschels

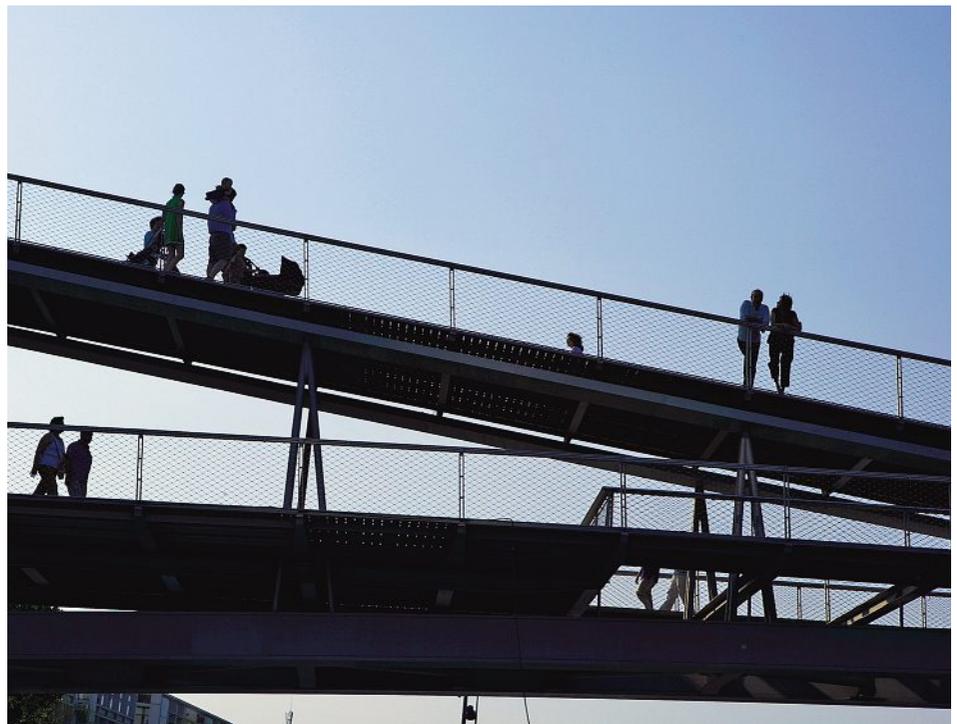
Die neue, im Osten der französischen Metropole gelegene Passarelle «Simone de Beauvoir» verbindet – als 37ste Pariser Seine-Überquerung – den Parc de Bercy am Nordufer des Flusses mit der an seiner Südseite situierten, unter Präsident Mitterrand erbauten französischen Nationalbibliothek. Die für rund 21 Mio. Euro realisierte, etwa 19 Meter breite und insgesamt 304 Meter lange Brückenkonstruktion überspannt den an dieser Stelle aussergewöhnlich breiten Flusslauf stützenfrei auf einer Länge von 194 Metern.

Doppelte Wegführung

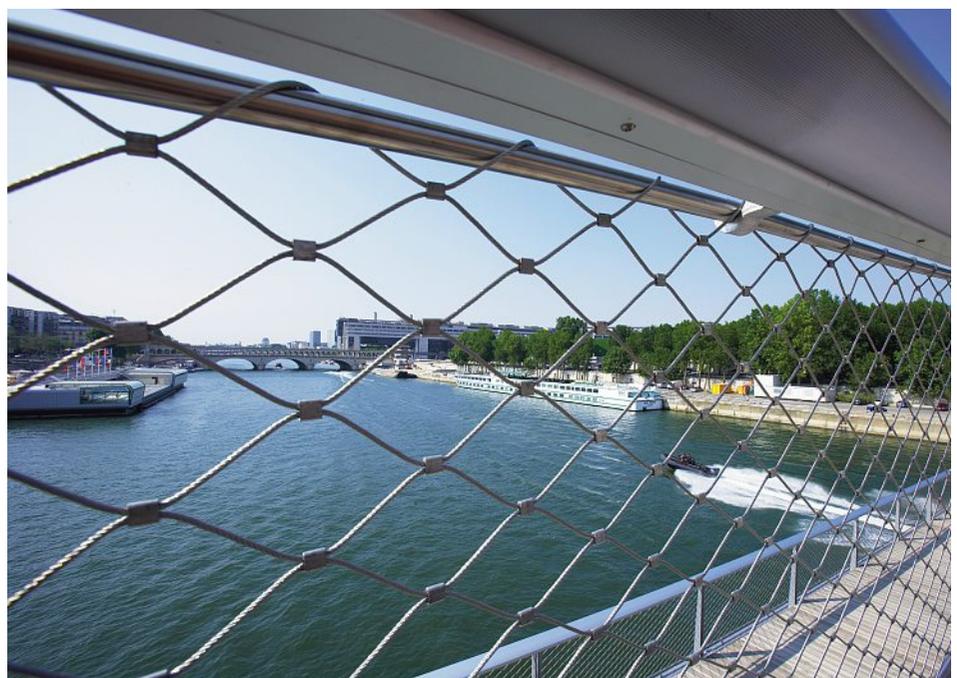
Die trotz dieser enormen Spannweite elegant und schlank wirkende Konstruktion wird durch eine Kombination von Bogen- und Hängebrücke ermöglicht, deren gegenläufiger Schwung die charakteristische wellenförmige Silhouette des Bauwerkes erzeugt. Die jeweils von zwei unterschiedlich hohen Zugangsebenen ausgehende und daher doppelte Wegführung folgt der sanften, von den Tragwerkssystemen ausgehenden Auf- und Abwärtsbewegung, die den Gang über die Passarelle angenehm rhythmisiert und für immer wieder neue Perspektiven auf die Umgebung sorgt. An den beiden Punkten, an denen sich die gegeneinander gerichteten Bogenbewegungen der Brücke treffen, steht es den Nutzern frei, bei der Überquerung des Flusses einen «Spurwechsel» vorzunehmen, um entweder einen freieren Weitblick oder eine grössere Nähe zum Wasser zu geniessen. Zu den weiteren Besonderheiten der von Dietmar Feichtinger, einem aus Österreich stammenden, seit 1989 in Paris ansässigen Architekten entworfenen Passarelle gehört das linsenförmige räumliche Volumen, das in der Mitte der Brücke durch die Überlagerung der Tragwerke entsteht und sich für temporäre Nutzungen anbietet.

Edles Netz sorgt für Sicherheit

Als Geländer für das ebenso ausgefeilte wie elegante Brückenbauwerk wählte der Architekt mit guten Gründen ein Edelstahlnetz der Jakob AG. Das filigrane Webnet passt nicht nur hervorragend zur Stahlkonstruktion der Brücke (Tragwerkplanung Büro RFR), es ist zugleich mit einer Seilstärke von 3 mm von so dezenter Erscheinung, dass es die schwungvolle Linienführung der Konstruktion nicht beeinträchtigt,



Die Brücke ist zweispurig. Charakteristisch die gegeneinander gerichteten Bogenbewegungen.



Die Geländer sind mit dem Edelstahlnetz «Webnet» der Jakob AG ausgestattet.



Die Brückenkonstruktion überspannt einen aussergewöhnlich breiten Flusslauf stützenfrei auf einer Länge von 194 Metern.

die vor allem bei Nacht, wenn die unterhalb der Handläufe angebrachte Beleuchtung angeschaltet wird, ihre Wirkung entfaltet.

Weitere Aspekte dürften die Entscheidung für das Webnet beeinflusst haben: Erstens ist es - bei Bauten im öffentlichen Raum bedauerlicherweise ein wichtiges Thema - gegen leichte bis mittelschwere Formen des Vandalismus weitgehend resistent, was neben der langen Lebensdauer der UV-beständigen Edelstahlseile dazu beiträgt, die laufenden Unterhaltskosten gering zu halten. Zweitens ist es angesichts der Anziehungskraft, die Brücken auf suizidgefährdete Menschen ausüben, von Vorteil, dass sich das Edelstahlnetz im Gegensatz zu den meisten konventionellen Geländern nicht als Kletterhilfe anbietet, weil es sich bei punktueller Belastung stark verformt. Drittens schliesslich konnten die nach Mass konfektionierten langen Netzsegmente vom lokalen Stahlbauer unter Anleitung eines Monteurs von Jakob vor Ort installiert und miteinander verbunden werden. Für die Pariser Brückenbauer war die Anwendung des Webnet als Brückengeländer daher unter ästhetischen, wirtschaftlichen und eben auch sicherheitstechnischen Gesichtspunkten eine ideale Wahl, die nicht nur in Frankreich Schule machen dürfte. ■

Bautafel

Bauherrschaft:	Stadt Paris
Architekt:	Feichtinger Architectes, Paris
Generalunternehmer:	Eiffel Construction SA, Colombes
Metallbau:	SNST, Saint Genis Laval
Edelstahlnetze:	Jakob AG, Trubschachen, www.jakob.ch